



INTERNATIONALER
VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES
OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

PRESSEMITTEILUNG

UPOV-Pressemitteilung 104

Genf, 17. März 2016

Der Rat der UPOV hält seine dreiunddreißigste außerordentliche Tagung ab

Der Zweck des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.

Der Rat der UPOV hielt am 17. März 2016 seine dreiunddreißigste außerordentliche Tagung ab.

Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen:

Prüfungsrichtlinien

Der Rat begrüßte die Annahme von 5 neuen Richtlinien für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Prüfungsrichtlinien) und von 10 überarbeiteten Prüfungsrichtlinien durch den Technischen Ausschuss (TC). Die UPOV hat nunmehr 316 Prüfungsrichtlinien erarbeitet, die alle frei auf der UPOV Website verfügbar sind (http://www.upov.int/test_guidelines/de/).

Erfahrungen von Verbandsmitgliedern bei der Prüfung neuer Pflanzensorten

Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Zahl der Gattungen und Arten, für die die Verbandsmitglieder angegeben hatten, über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) zu verfügen, von 3 382 im Jahre 2015 auf 3 462 im Jahre 2016 angestiegen sei (+ 2,4%). Der Rat nahm ferner zur Kenntnis, daß Informationen über Verbandsmitglieder mit praktischer Erfahrung bei der DUS-Prüfung über die GENIE-Datenbank frei zugänglich seien (vergleiche <http://www.upov.int/genie/de/>).

Wechselseitige Beziehungen mit dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA)

Der Rat begrüßte die Entscheidung des Verwaltungsrates des ITPGRFA, auf seiner fünfzigsten Tagung, den Sekretär des ITPGRFA zu bitten, die UPOV und den ITPGRFA zu ersuchen, gemeinsam mögliche Bereiche wechselseitiger Beziehungen zwischen dem ITPGRFA und dem UPOV-Übereinkommen auszuweisen. Er begrüßte ferner das Referat des Sekretärs des ITPGRFA über dieses Thema auf der einundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses am 17. März 2016 in Genf. Der Rat vereinbarte, ein gemeinsames Symposium von UPOV und ITPGRFA über Bereiche wechselseitiger Beziehungen zwischen dem ITPGRFA und dem UPOV-Übereinkommen vorzuschlagen, das am 26. Oktober 2016 in Genf abgehalten werden soll, und empfahl, das Symposium der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Seminar über Vermehrungsmaterial und Erntegut im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen

Der Rat vereinbarte, daß das „Seminar über Vermehrungs- und Erntematerial im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen“, das am 24. Oktober 2016 in Genf abgehalten werden soll, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden solle, und daß eine Veröffentlichung der Beiträge des Seminars auf der UPOV-Website verfügbar gemacht werden würde.

Verleihung einer Silbermedaille

Herrn Alejandro Barrientos-Priego (Mexiko) wurde zum Abschluß seiner Amtszeit als Vorsitzender des TC von 2014 bis 2016 auf dessen zweiundfünfzigster Tagung vom 14. bis 16. März 2016 in Genf eine UPOV-Silbermedaille verliehen. Bei der Verleihung der Medaille rief Herr Francis Gurry, Generalsekretär der UPOV, in Erinnerung, daß Herr Barrientos-Priego seit 1999 der Vertreter Mexikos bei der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) gewesen sei und während dieser Zeit als der Führende Sachverständige für neun UPOV-Prüfungsrichtlinien gewirkt habe (Feigenkaktus und Xoconostles, Avokado, Weißdorn, Vanille, Kakao, Drachen-Frucht, Pekannuß, Papaya und Avokado-Unterlage) und zuvor Vorsitzender der TWF von 2006 bis 2008, Stellvertretender Vorsitzender des TC von 2011 bis 2013 und Vorsitzender der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) von 2012 bis 2014 gewesen sei. Herr Barrientos-Priego habe ferner bei mehreren UPOV-Kapazitätsaufbautätigkeiten in Lateinamerika und der Karibik als Referent und Ausbilder mitgewirkt.

Hinsichtlich der Errungenschaften des TC unter dem Vorsitz von Herrn Barrientos-Priego hob Herr Gurry folgende hervor: eine Überprüfung zur Ermittlung von Mitteln und Wegen zur Verbesserung der Effektivität des TC, der Technischen Arbeitsgruppen und der vorbereitenden Arbeitstagungen; die Einführung der „offenen Diskussionsrunden“ über eine Reihe von Fragen im TC; die Organisation der gemeinsamen Arbeitstagung von OECD, UPOV und ISTA über molekulare Verfahren; die Annahme von Dokument INF/22 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“; die Überarbeitung von Dokumenten TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung von Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit“, TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ und TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“; die Einführung der webbasierten TG-Mustervorlage zur Erleichterung der Erstellung von Prüfungsrichtlinien und die Annahme von 56 neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien.

Für weitere Informationen über die UPOV wenden Sie sich bitte an das UPOV-Sekretariat:

Tel: (+41-22) 338 9111
Fax: (+41-22) 733 0336

E-mail: upov.mail@upov.int
Website: www.upov.int

[Ende]